

„Innovationspreis Weiterbildung des Freistaates Sachsen 2010“

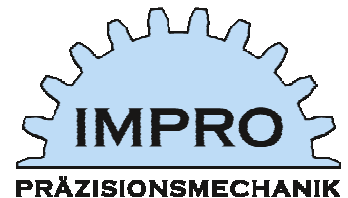
Projektname

Praxisorientierte Lernortkooperation METALL –
berufsbegleitende Weiterbildung für Facharbeiter mit betrieblichen Auszubildenden im Berufsschulzentrum für
Technik Pirna

Träger / Kontakt

Einreicher / Antragsteller

IMPRO - Interessenverband Metall- und Präzisionstechnik Osterzgebirge e.V. (ff.: IMPRO)
(→ Wirtschaftsverein / Gemeinnützig s. Anlage)
Hauptstrasse 39, 01768 Glashütte/Sa.
Dipl.-Ing. Hubert Sperlich / Vorsitzender
Peter Feine / Leiter Fachkräfte (→ Idee und Wettbewerbsbeitrag)
Tel. 035053 / 32091 / Fax 035053 / 32097
fachkraefte@impro-praezision.de
www.impro-praezision.de



Projektpartner und Miteinreicher

Berufliches Schulzentrum für Technik Pirna (ff.: BSZT)
(→ Staatlich / Gemeinnützig)
Pillnitzer Str. 13a, 01796 Pirna
Manfred Weiß / Schulleiter
Pillnitzer Str. 13a, 01796 Pirna
Tel. 03501 53 11-0 / Fax 03501 53 11-76
schulleitung@bszt-pirna.de
www.bszt-pirna.de



Angaben zur Einordnung

Geografisch-räumlicher Einzugsbereich

- Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
- angrenzender Raum Landeshauptstadt Dresden, Landkreis Bautzen

Inhaltliche Arbeitsschwerpunkte des Antragstellers

- Fachkräftenetzwerk „Präzisionsmechanik“ Osterzgebirge (→ Sicherung der Fach- und Führungskräftebasis)
- Zentrum „Präzisionsmechanik“ Osterzgebirge (→ Leistungsmarketing und Produktionskooperation)
- regionale Interessenvertretung und Mitwirkung zur Stärkung und Entwicklung der Region

Zielgruppen

- Facharbeiter der ausbildenden Unternehmen des IMPRO e.V.
- Auszubildende des 3. und 4. Ausbildungsjahres bes. „Zerspanungsmechaniker/in“
- Ausbilder von Berufsschule und Unternehmen; Multiplikatoren im Bereich Aus- und Weiterbildung

Kooperationspartner:

- Berufliches Schulzentrum für Technik Pirna / Förderverein des Beruflichen Schulzentrums für Technik Pirna
- Ausbildende Unternehmen / Mitglieder des IMPRO e.V.
- Arbeitskreis Schule-Wirtschaft des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Rechtsform

- eingetragener Verein / gemeinnützig / Gründung 2004

Personal

- IMPRO: 3 Mitarbeiter + 15 Unternehmen mit ca. 800 Beschäftigten und 70 Auszubildenden
- BSZT: 5 Mitarbeiter/Ausbilder/Pädagogen im Bereich Metallausbildung

Unsere Vision

Sicherung der Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit der metallverarbeitenden und Zulieferindustrie im Raum Osterzgebirge/Dresden durch regionale Branchenkooperation mit dem Schwerpunkt Sicherung der Fach und Führungskräftebasis auf Basis Dualer Berufsausbildung

KURZBESCHREIBUNG

Einleitung

Der IMPRO e.V. vertritt 15 Unternehmen der Metallbranche im Raum Glashütte/Dresden. Seit 2005 betreibt IMPRO das Fachkräftenetzwerk Präzisionsmechanik Osterzgebirge und engagiert sich besonders für regionale Berufsorientierung und Duale Berufsausbildung als Basis der Fachkräftesicherung und Wettbewerbsfähigkeit.

Zur Facharbeiterweiterbildung, u.a. aufgrund der Erfahrungen mit der Kurzarbeiterqualifizierung, wurde mit dem Partner Berufliches Schulzentrum für Technik Pirna folgender Weiterbildungsansatz entwickelt:
„Praxisorientierte Lernortkooperation METALL – berufsbegleitende Weiterbildung für Facharbeiter mit betrieblichen Auszubildenden im Berufsschulzentrum für Technik Pirna“

Ziel und Innovationsgehalt

Ziel des Projektes ist die berufsbegleitende kombinierte Fachweiterbildung von Mitarbeitern mit Auszubildenden zum „Zerspanungsmechaniker/in“ des 3. und 4. Ausbildungsjahres unter Nutzung des Erfahrungsaustauschdreieckes „Facharbeiter-Auszubildender-Ausbilder“ unter fachlicher Moderation durch die Fachausbilder.

Besonderes Merkmal und innovativ am Projekt ist, dass die Kapazitäten der Dualen Berufsausbildung mit bestehenden Praxiserfahrungen der Wirtschaft für die Erwachsenenweiterbildung kombiniert werden.

Unser neuer Ansatz berücksichtigt dabei die moderne Ausrichtung der Berufsausbildung auf Fach-, Handlungs- und Prozesskompetenz im Sinne einer Facharbeitergenerationen übergreifenden Bildungsaustausches.

Gleichzeitig wird die Verkürzung und Systematisierung der Einarbeitungszeit für künftige Jungfacharbeiter erreicht und die interne Kommunikation sowie der Wissens- und Erfahrungstransfer in den Unternehmen als auch im Branchennetzwerk IMPRO befördert.

Inhalte und Methoden

Die Kurse sollen künftig mittels praxisbezogener Kleingruppenarbeit zu konkreten tätigkeits- und/oder bedarfsorientierten Lernaufträgen tätigkeitsbegleitend für im Arbeitsprozess stehende Facharbeiter entsprechend individuelle Lern- und Erfahrungsvoraussetzungen und Einstiegsniveaus durchgeführt werden.

Die Weiterbildungsinhalte bauen inhaltlich modular aufeinander auf und bieten unterschiedliche Einstiegs- und Anspruchsniveaus. Sie sind der betrieblichen Praxis entnommen und erhalten so eine hohe Anwendungsrelevanz und Lösungsorientierung.

Das Erfahrungs- bzw. Anwendungswissen von Facharbeitern wird ergänzt bzw. erweitert und dieses gleichzeitig für die Ausbildung im Dualen Ausbildungssystem genutzt (Doppelwirkung und Rückkopplung).

Die Durchführung soll im Beruflichen Schulzentrum für Technik in Pirna erfolgen. In den Fachkabinetten des BSZT stehen CNC-Automatendrehmaschinen der Firmen INDEX und TORNOS auf aktuellem Technikniveau und mit Unterstützung der Herstellerfirmen zur Verfügung. Diese sind zeitflexibel für mehrere Unternehmen zur Weiterbildung auf höchstem technischem Niveau nutzbar und entsprechen gleichzeitig für Auszubildende dem Stand der Technik in den Unternehmen.

Die betriebliche Weiterbildung von Facharbeitern orientiert sich damit eng an der modernen Ausrichtung der Berufsausbildung auf Fach-, Handlungs- und Prozesskompetenz in einer Lernortkooperation Unternehmen-Berufsschule.

Umsetzung und Finanzierung

Das Projekt wird inhaltlich, organisatorisch, personell und finanziell vom IMPRO geführt und in Abstimmung mit dem BSZT und den auszubildenden Unternehmen schrittweise umgesetzt.

Die erforderliche Sach- und Personalausstattung als auch die Projekterfahrung einschließlich regionaler Vernetzung, Transfer- und Öffentlichkeitsinstrumente stehen beiden Partnern zur Verfügung.

Das Preisgeld soll die inhaltliche und organisatorische Pilotumsetzung in drei Phasen ermöglichen. Im Ergebnis steht das Weiterbildungskonzept künftig kostendeckende Kooperationsdienstleistung zwischen Wirtschaft und Berufsbildungseinrichtungen zur bedarfsgerechten Nutzung.

Nachhaltigkeit

Die bestehende Kooperationsvereinbarung zwischen IMPRO und dem BSZT wird um den Geltungsbereich „Weiterbildung für Fachkräfte“, im Vorgriff auf die Möglichkeiten der künftigen *Kompetenzzentren beruflicher Bildung* mit erweiterten Handlungsspielräumen für Berufliche Schulzentren, erweitert und mit dem Projekt bedarfsgerecht inhaltlich zum gegenseitigen Nutzen gestaltet.

Die vorhandenen Netzwerkstrukturen sind für die Durchführung und nachhaltige Ergebnissicherung des Projektes geeignet, regional beispielgebend und auf andere Fachbereiche und/oder Regionen übertragbar.